



# Heimische Wildpflanzen und ihre Sorten: Kleingehölze.

## Vor- und Nachteile

Sorten von Wildgehölzen bereichern die Gestaltungsmöglichkeiten in unseren Gärten erheblich. Sie schaffen Effekte, mit denen sich auch der Otto-Normal-Gartenbesitzer begeistern lässt.

**Ein Naturgarten ohne historische Wildrosen ist fast nicht denkbar.**

Hier müssen wir aber zwischen einfachen, halbgefüllten und gefüllten Blüten unterscheiden. Bei den beiden ersteren sind die Staubgefäße noch voll erhalten und es gibt auch noch einen Fruchtansatz. Bei den ganz gefüllten Arten sind alle Blüten- teile in Blütenblätter umgewandelt.

Ein weiteres Merkmal der historischen Rosen ist, dass diese meist nicht auf ihren eigenen Wurzeln stehen und man sie nicht über Samen vermehren kann. Sie fallen nicht samenecht und werden aus diesem Grund seit Jahrhunderten meistens veredelt. Das oft beklagte Problem der Wildtrieb- bildung liegt heute bei guten Unterlagen unter 1 %.

Vorteil der Veredelung ist bei Rosen, die zu starker Ausläuferbildung neigen, z.B. die der Wildart nahestehenden Bibernellrosen, dass diese so standorttreu gepflanzt werden können. Möchte man, dass der Effekt der Ausläuferbildung trotzdem auftritt, pflanzt man die Veredelungsstelle 5 - 10 cm unter die Erdoberfläche, und die Rose wird mit der Zeit eigene Wurzeln und Ausläufer bilden.

**Wie sieht es bei den restlichen Wildgehölzen aus? Gibt es da auch Sorten?**

Ja, die gibt es. Nicht in der Vielfalt wie bei den Rosen, aber viele Gartensituationen gewinnen durch sie an Attraktivität. Hier einige Beispiele:

Kleine Teiche mit *Viburnum opulus Compactum*

Vorgärten mit *Frangula alnus Asplenifolia* oder *Acer campestre Nanum*

Kübel mit *Crataegus monogyna Compactum*



*Rosa pimpinellifolia repens*

Rotlaubige Gehölze, z.B. *Prunus spinosa Purpurea*

Säulenformen, z.B. *Carpinus betulus Fastigiata*

Einfassungen mit *Buxus sempervirens ssp. Suffruticosa*

Kugelbäume, z.B. *Prunus fruticosa Globosa*  
Farbenvielfalt, z.B. die Sorten von *Clematis alpina* in weiß, rosa und purpur

**Aber wie sieht es mit dem ökologischen Wert der Pflanzen aus?**

Generell sind Sorten von Wildgehölzen immer besser als nicht heimische Gehölze. Aber auch hier gibt es Pflanzen, die für einen Naturgarten nicht geeignet sind, z.B. *Viburnum opulus Roseum*, dessen Blüten gefüllt sind und somit den Insekten keine Nahrungsquelle bieten. Der Fruchtansatz ist meist geringer bis gar nicht vorhanden, die Blütenfarbe spielt meist keine Rolle. Nach unseren Beobachtungen werden alle Pflanzenteile von Fraßinsekten wie Raupen gleich gut wie die Wildart angenommen.

**Wie kommt es überhaupt zu diesen Veränderungen des Erscheinungsbildes?**

In der Regel sind es Spontanmutationen, die oft in der Natur auftreten und nur durch die gärtnerische Hand weiter existieren können. Gezüchtet wurde fast ausschließlich bei Rosen.

Manche Arten bilden auch regionale Genotypen aus, z.B. gibt es von *Genista tinctoria* hohe und niedrige Formen.

Gärtnerisch ausgelesen und gezüchtet wurde in der ehemaligen DDR und in anderen osteuropäischen Staaten im Bereich des Wildobstes.

Durch langjährige Beobachtung wurden Sorten mit hohem Fruchttrag und gleichmäßiger Fruchtreife ausgelesen. Hier können wir heute auf ein reichhaltiges Sortiment zurückgreifen.

Friedhelm Strickler



*Viburnum opulus Compactum*



*Crataegus laevigata Rosea*

## Sortenliste heimische Wildgehölze

Botanischer Name	Deutscher Name	Blütenfarbe	Blütezeit	Wuchshöhe
<i>Acer campestre Nanum</i>	Zwerg-Feld-Ahorn	grün	5-6	40-120
<i>Berberis vulgaris Atropurpurea</i>	Rotlaubiger Sauerdorn	gelb-rötlich	5-6	200-250
<i>Buxus semp. Suffruticosa</i>	Einfassungs-Buchsbaum	grün	3-4	20-30
<i>Buxus sempervirens var.arborescens</i>	Hoher Buchsbaum 30/40	grün	3-4	200-300
<i>Buxus sempervirens Vardar Valley</i>	Buchsbaum	grün	3-4	50-100
<i>Calluna vulgaris Alba</i>	Besenheide, Heidekraut	weiß	7-10	20-80
<i>Cotinus coggygria Royal Purple</i>	Rotlaubiger Perückenstrauch	rötlich-weiß	5-7	100-400
<i>Crataegus laevigata Rosea</i>	Rosablühender Weißdorn	rosa	5-6	150-300
<i>Crataegus monogyna Compactum</i>	Eingrifflicher Weißdorn	weiß	5-6	30-50
<i>Crataegus monogyna Stricta</i>	Säulen-Weißdorn	weiß	5-6	400-600
<i>Cytisus purpureus Albus</i>	Purpur-Geißklee	weiß	5-7	15-50
<i>Daphne mezereum Alba</i>	Gewöhnl. Seidelbast	weiß	3-4	50-120
<i>Erica carnea Alba</i>	Weißer Schnee-Heide	weiß	1-4	15-25
<i>Euonymus europaeus Red Cascade</i>	Reichfruchtendes Pfaffenhütchen	grünlich weiß	5-6	250-350
<i>Frangula alnus Asplenifolia</i>	Geschlitzblättriger Faulbaum	grün-weiß	4-8	150-250



Botanischer Name	Deutscher Name	Blütenfarbe	Blütezeit	Wuchshöhe
<i>Genista pilosa</i> Vancouver Gold	Behaarter Ginster	gelb	5-8	10-20
<i>Genista tinctoria</i> Golden Plate	Färber-Ginster	gelb	6-8	15-30
<i>Genista tinctoria</i> Royal Gold	Färber-Ginster	gelb	6-8	30-80
<i>Globularia nudicaulis</i> Alba	Nacktstängelige Kugelblume	weiß	5-8	5-8
<i>Hypericum androsaemum</i> Autumn Blaze	Mannsblut	tiefgelb	6-8	50-100
<i>Hyssopus officinalis</i> Alba	Ysop	weiß	7-10	30-80
<i>Hyssopus officinalis</i> Rosea	Ysop	rosa	7-10	30-80
<i>Hyssopus officinalis</i> ssp.aristatus	Grannen-Ysop	blau-violett	7-10	20-30
<i>Ilex aquifolium</i> Aurea Marginata	Gelbbunte Stechpalme	weiß	5-6	250-450
<i>Ilex aquifolium</i> I. C. van Tol	Starkfruchtende Stechpalme	weiß	5-6	250-450
<i>Ilex aquifolium</i> Myrtifolia	Myrten-Stechpalme	weiß	5-6	100-150
<i>Ligustrum vulgare</i> Atrovirens	Wintergrüner Liguster	weiß	6-7	250-350
<i>Ligustrum vulgare</i> Compactum	Gewöhnl. Zwerg-Liguster	weiß	6-7	80-120
<i>Ligustrum vulgare</i> Lodense	Gewöhnl. Zwerg-Liguster	weiß	6-7	80-160
<i>Lonicera xylosteum</i> Compactum	Niedrige Heckenkirsche	gelblich-weiß	5-6	80-120
<i>Philadelphus coronarius</i> Aurea	Gelbbättriger Pfeifenstrauch	weiß	5-7	150-300
<i>Pinus cembra</i> Pygmea	Zwerg-Zirbel-Kiefer	braungelb	4-5	100-150
<i>Pinus mugo</i> var. mughus	Krummholz-Kiefer	unscheinba4	5-6	100-150
<i>Prunus fruticosa</i> Petersberg	Zwerg-Kirsche	weiß	4-5	120-180
<i>Prunus padus</i> Coloratus	Rotlaubige Trauben-Kirsche	rosa	4-5	600-800
<i>Prunus spinosa</i> Purpurea	Rotlaubige Schlehe	rosa	3-5	150-250
<i>Rosa pimpinellifolia</i> repens	Kriechende Bibernell-Rose	hellgelb	5-6	30-50
<i>Salix caprea</i> Pendula	Hänge-Sal-Weide	weißlich	3-4	20-40
<i>Salix caprea</i> Silberglanz	Sal-Weide, männl.	hellgelb	3-4	300-600
<i>Salix purpurea</i> Nana	Purpur-Weide	rot-gelb	3-5	100-120
<i>Salix purpurea</i> Pendula	Hänge-Purpur-Weide	rot-gelb	3-5	30-50
<i>Salix repens</i> Voorthuizen	Kriech-Weide	gelblich	4-5	10-20
<i>Sambucus nigra</i> Alba	Weißfrüchtiger Holunder	weiß	5-7	400-600
<i>Sambucus nigra</i> Albovariegata	Panaschierter Holunder	weiß	5-7	400-600
<i>Sambucus nigra</i> Atropurpurea	Rotlaubiger Holunder	rosa	5-7	400-600
<i>Sambucus nigra</i> Lanziniata	Schlitzblättriger Holunder	weiß	5-7	400-600
<i>Syringa</i> vulg. Andenken a. Ludwig Späth	Flieder, dunkelpurpur	dunkelpurpur	4-6	250-350
<i>Syringa</i> vulg. Mme.Florentine Stepman	Flieder, weiß	weiß	4-6	250-350
<i>Taxus baccata</i> Repandens	Kissen-Eibe	unscheinbar	5-6	40-80
<i>Thymus pulegioides</i> Blondi	Weißer Feld-Thymian, Quendel	weiß	6-10	5-20
<i>Thymus serpyllum</i> Alba	Weißer Sand-Thymian	weiß	6-9	5-15
<i>Thymus serpyllum</i> Citriodorus	Zitronen-Sand-Thymian	rosa	6-9	5-15
<i>Viburnum opulus</i> Compactum	Zwerg-Schneeball	weiß	5-6	80-120
<i>Viburnum opulus</i> Nanum	Hexenbesen-Schneeball	blüht nicht		40-50
<i>Viburnum opulus</i> Xanthocarpum	Gewöhnl. Schneeball	weiß	5-6	250-350